

## Protokolleintrag vom 25.01.2006

2006/28

### Dringliche Schriftliche Anfrage von Bruno Sidler (SVP) und Ruth Anhorn (SVP) und 28 M. vom 25.1.2006: Schauspielhaus, Lohnsystem

Von Bruno Sidler (SVP) und Ruth Anhorn (SVP) und 28 M. ist am 25.1.2006 folgende *Dringliche Schriftliche Anfrage* eingereicht worden:

Kaum haben sich die Wogen der desaströsen Ära Marthaler am Schauspielhaus gelegt, brandet ein neuer Konflikt auf, der das Theater am Pfauen erneut auf Schlingerkurs bringt. Gesteuert durch gewerkschaftliche Machenschaften setzt eine Personalgruppe in einem Lohnstreit die Schauspielhaus-Leitung mit der Androhung von Kampfmassnahmen massiv unter Druck.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Personalgruppe (mit wie viel Personen) ist mit den Löhnen nicht zufrieden?
2. Um welche Lohn-Beträge (einzeln und gesamthaft) wird diskutiert?
3. Existiert für diese Personalgruppe ein Gesamtarbeitsvertrag?
4. Nach welchem System erfolgt neu die Entlohnung dieser Personalgruppe?
5. Wie lauten die vorgebrachten Kritikpunkte am neuen Lohnsystem?
6. Wie beurteilt der Stadtrat diese Kritik?
7. Wird die Kritik von allen Personen der betroffenen Personalgruppe mitgetragen?
8. Wie beurteilt der Stadtrat die Position und die Aktivitäten der involvierten Gewerkschaft im aktuellen Konflikt?
9. Welche konkreten Folgen hätten Kampfmassnahmen (Streiks) für den Betrieb und die Finanzen des Schauspielhauses?
10. Welche Möglichkeiten hat der Stadtrat, um Kampfmassnahmen zu verhindern?
11. Wie wird die Haftungsfrage beantwortet, wenn durch Streiks finanzielle Verluste entstehen?
12. Wie viele Gesamtarbeitsverträge für welche Personalgruppen gibt es am Schauspielhaus?